

© Albrecht Imanuel Schnabel

Bestattungshaus Feuerstein

Pulverturmstraße 6b
6700 Bludenz, Österreich

ARCHITEKTUR
atelier rainer amann

BAUHERRSCHAFT
Christoph Feuerstein

TRAGWERKSPLANUNG
Frick & Schöch ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
02. April 2015

Mitten in der Stadt einen besinnlichen Ort der Verabschiedung und Ruhe zu schaffen, war die Aufgabe beim Neubau des Bestattungshauses. Das Stammhaus des Unternehmens, in unmittelbarer Nähe, eignete sich nicht mehr für heutige Anforderungen, die Verwaltung und das Kundenbüro blieben jedoch dort. Die Herausforderungen aus der beengten innerstädtischen Lage des Grundstückes konnten durch Abstandsnachsichten gelöst werden.

In Trauerzeiten braucht der Mensch Zeremonien und Rituale. Das Bestattungshaus erlaubt die freie persönliche Gestaltung dieser Abschiedsfeierlichkeiten. Drei Aufbahrungsräume in verschiedenen Größen sind mit moderner Licht- und Medientechnik ausgestattet. Der größte kann zum Eingangsbereich geöffnet werden, für überkonfessionelle Verabschiedungszeremonien. Durch das elektronische Zutrittssystem gibt es auch keine zeitlichen Beschränkungen für die Trauergemeinschaft.

Zentrales Gestaltungselement ist die Stampf-Lehmwand. Sie ist Außen wie Innen erlebbar und steht als Symbol für Ursprung und Rückkehr zu Natur und Materie. Vor Ort „eingestampft“ wurden die Stahlsäulen, um die den Gang begleitende Oberlichte nicht den Setzungen des natürlichen Materials preiszugeben. Eine Zwischenisolierung hält die Dimension der Lehmwand in Maßen. Die weiteren Flächen sind Trockenbau, mit Lehmputz gespachtelt, glatte abgehängte Akustikdecken, Türen und mobile Trennwände aus Nussholz, am Boden Travertin. Die Raumakustik ist wichtiger Teil der intimen Atmosphäre. Auch das Licht wird in diesem Sinne eingesetzt. Es wird von oben geführt, auch im kleinen Raucherhof, der im Zwickel am Ende der Lehmmauer entsteht. Nur der Eingangsbereich gibt sich offen, transparent, mit Verglasung.

Kupfer ist das weitere Material der Gebäudehülle: Trapezblech, vertikal gefältelt, relativ eng zusammenliegende Kanten. Beim Kaltraum der Zulieferung und Abfahrt in Tiefgarage ist das Kupfer perforiert, gelocht, sodass Tageslicht eindringt und bei



© Albrecht Imanuel Schnabel



© Albrecht Imanuel Schnabel



© Albrecht Imanuel Schnabel

künstlicher Beleuchtung der Eindruck von hoher Transparenz entsteht. Zwei große Tore erschließen diese internen Räumlichkeiten mit Kühlzellen, hauseigener Prosektur oder Thanatopraxieraum, Lager und Werkstätten. (Text: Martina Pfeifer Steiner)

DATENBLATT

Architektur: atelier rainer amann (Marion Rainer, Eckhard Amann)
Mitarbeit Architektur: Christof Matt (Projektleiter), Jürgen Jost (Bauleitung), Gerhard Büchel, Valentin Tschikof
Bauherrschaft: Christoph Feuerstein
Tragwerksplanung: Frick & Schöch ZT GmbH
Bauphysik: Karlheinz Wille
Fotografie: Albrecht Imanuel Schnabel

Bodenmechanik: Geotek Dönz+Mähr, Feldkirch; Vermessung: Bischofberger+Partner, Bludenz; Elektroplanung: BIW Planungsbüro für Elektrotechnik, Tschagguns; HLSK-Planung: Häusle SHK-Plan, Feldkirch; Baukoordinator & Brandschutz-Konzept: Ingenieurbüro Huber, Weiler; Sargkühler/Seziertisch Planung: UFSK Hermann Scherrieble, Regensburg (D); Entwässerungsplanung: Markus Mähr, Koblach

Maßnahme: Neubau
Funktion: Sonderbauten

Planung: 2009 - 2010
Ausführung: 2010 - 2011

Grundstücksfläche: 950 m²
Bruttogeschossfläche: 1.352 m²
Nutzfläche: 930 m²
Bebaute Fläche: 632 m²
Umbauter Raum: 5.400 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 59,4 kWh/m²a (Energieausweis)

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister/Abbruch: Tomaselli Gabriel Bau, Nenzing; Lehmbau: Lehmbau Glück,



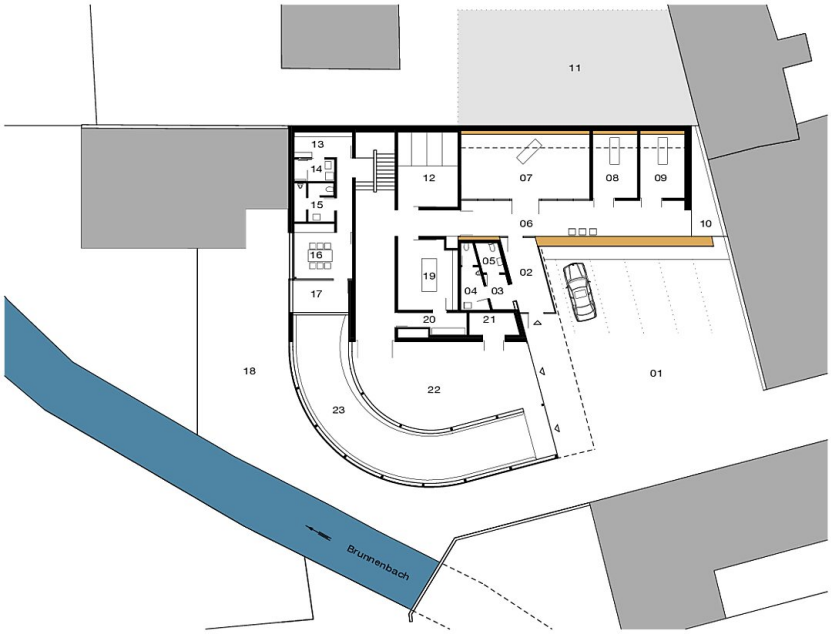
© Albrecht Imanuel Schnabel

Lauterbach (D); Elektroinstallationen: Stolz/E-Werke Frastanz, ARGE, Bludenz; Heizung/Sanitär: Dorfinstallateur, Bludenz; Lüftung: Stolz, Bludenz; Hochdruckreiniger, Morscher Farben & Werkzeug, Weiler; Gerüstbau: Keckeis, Sulz; Verputzer: Preite, Bürs; Estrich: Brutscher, Nüziders; Bauspengler: Spenglerei Fritz, Bludenz; Natursteinarbeiten: Bad 2000, Nüziders; Schlosserarbeiten: Vonbank & Witwer, Nüziders; Schließanlage: Teamx, Schruns; Tischlerarbeiten Innentüren: Tischlerei Feuerstein, Bludenz; Trockenbauer: Markus Rudigier, Silbertal; Glasmetallbau: Manahl, Bludenz; Malerarbeiten: R.u.H. Bartenbach, Bürs; Beschichtungen Tiefgarage: Walo Bertschinger, Wittenbach (CH)

AUSZEICHNUNGEN

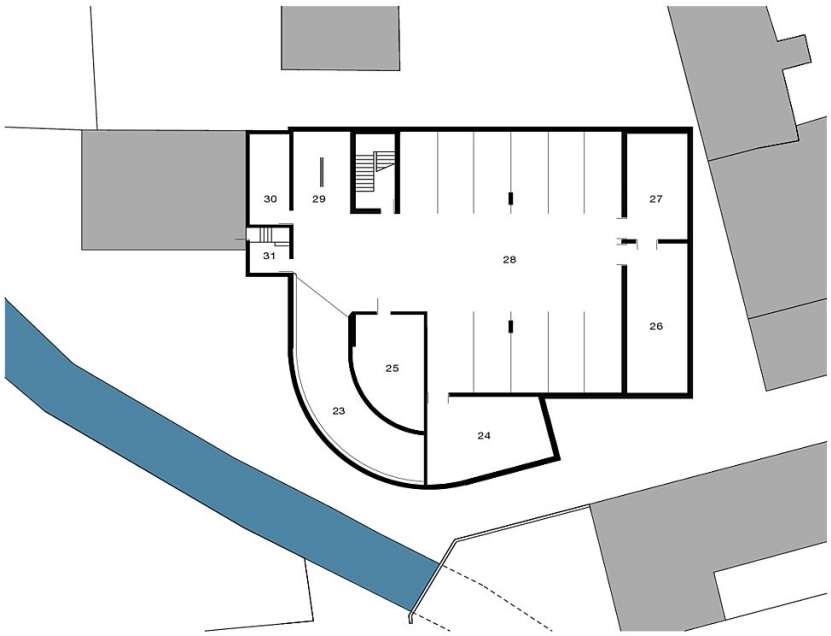
1. Preis „Trauer braucht Raum“ 2012, Kuratorium Deutsche Bestattungskultur

Bestattungshaus Feuerstein



GRUNDRISS EG

Erdgeschoß

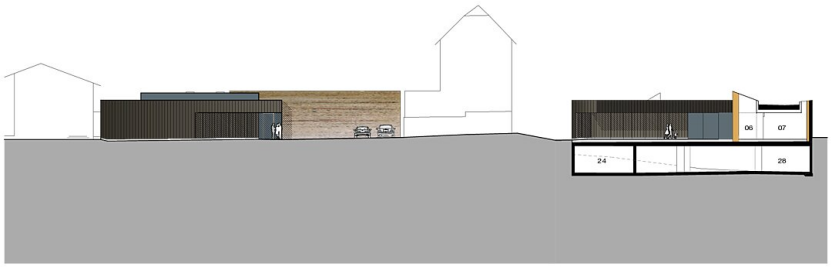


GRUNDRISS UG

Untergeschoß

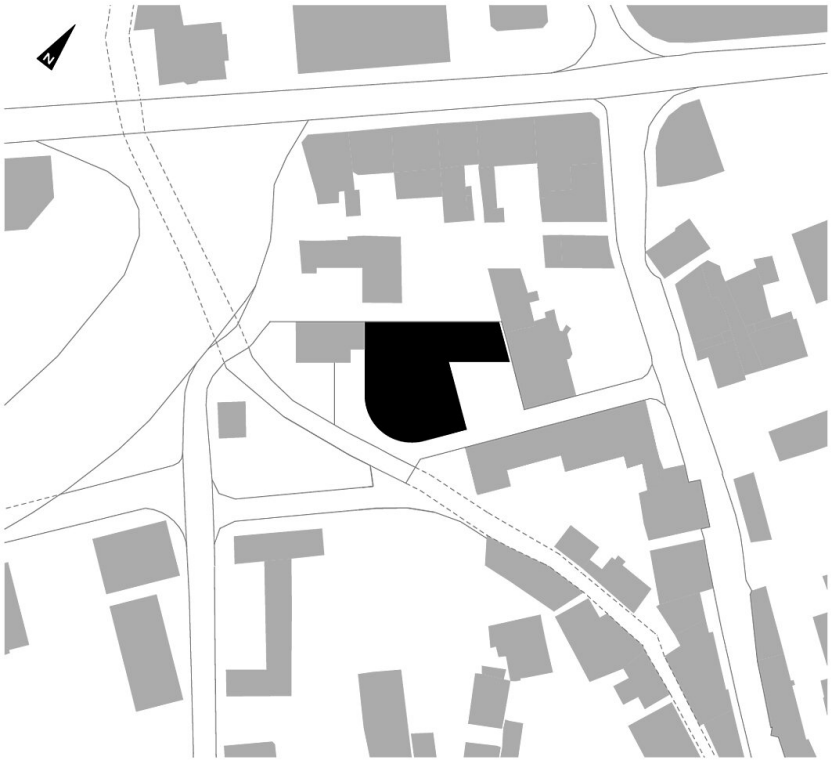
01 HOF MIT PARKEN
02 WINDFANG
03 GARDEROBE
04 WC H
05 WC D+B
06 VOR- UND VERWEILZONE
07 VERABSCHIEDUNG 1
RAUMERWEITERUNG
ZU VORZONE
(MOB. TRENNWAND)
08 VERABSCHIEDUNG 2
09 VERABSCHIEDUNG 3
10 HOF
11 MÖGLICHE GESCHLOSSENE
BEBAUUNG
12 KÜHLRAUM
13 UMKLEIDE
14 DUSCHE
15 WC PERSONAL
16 AUFENTHALT
17 TERRASSE
18 ZUFAHRT ZU WOHNHAUS
19 THANATOPRAXIE
20 TH LAGER
21 LAGER GERÄTE
22 ANLIEFERUNGSHOF
23 RAMPE
24 LAGER 2
25 TECHNIK
26 SARGLAGER
27 LAGER 1 / WERKSTATT
28 TIEFGARAGE
29 WASCHPLATZ
30 LAGER 3
31 ZUGANG ZU
WOHNHAUS

Bestattungshaus Feuerstein



ANSICHT UND SCHNITT

Ansicht & Schnitt



SITUATIONSPLAN

Situationsplan